

Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt zum 30. September 2015

Bewertung

Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt ist für junge Menschen auch 2015 sehr gut. Viele Unternehmen haben jedoch immer größere Schwierigkeiten, ihre Ausbildungsplätze zu besetzen. Ende September gab es das achte Jahr in Folge mehr unbesetzte Stellen als unvermittelte Bewerberinnen und Bewerber. Im Vergleich zum Vorjahr haben die Betriebe der Bundesagentur für Arbeit (BA) mehr Ausbildungsplätze gemeldet (+1,5 % oder +7.270). Mit der Meldung bei der BA machen sie ihre Ausbildungsbereitschaft sichtbar und verbessern ihre Chancen, zu einem Vertragsabschluss zu kommen. Die Anzahl der Ausbildungsverträge ist im Vorjahresvergleich leicht gestiegen (+0,2 %). Hier bleiben jedoch die Daten des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) abzuwarten, die Mitte Dezember veröffentlicht werden. Die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber ist leicht gesunken (-1,8 %). Während die Zahl der zum 30. September noch unvermittelt gemeldeten Jugendlichen leicht gesunken ist (-0,8 %), ist die Zahl der noch unbesetzt gemeldeten Ausbildungsstellen deutlich gestiegen (+10,4 %). Angesichts dieses Überhangs sind die Aussichten der Jugendlichen in der Nachvermittlung hervorragend. Eine Bilanz der Nachvermittlung erfolgt Anfang Februar 2016.

Die wichtigsten Daten im Überblick

	Absolute Zahl	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
Gemeldete Ausbildungsplätze	520.010	+1,6 %	West: +2 % Ost: +/- 0 %
Gemeldete <u>betriebliche</u> Ausbildungsplätze	488.416	+1,5 %	West: +1,5 % Ost: +1,7 %
Gemeldete Ausbildungsbewerber	549.098	-1,8 %	West: -2,1 % Ost: -1 %
Noch unbesetzt gemeldete Ausbildungsplätze	40.960	+10,4 %	West: +10 % Ost: +12,4 %
Noch unvermittelt gemeldete Ausbildungsbewerber	20.712	-0,8 %	West: -1,4 % Ost: +6,2 %
Rechnerisches Lehrstellen „plus“	20.141	---	West: -- Ost: --
Ausbildungsverträge (Industrie, Handel + Handwerk)	474.500	+0,2 %	West: +0,3 % Ost: +0,1 %